

# Courting

*Be Mine Through All Time*

*Eine Rezension von Lina Liu*

Felicia Kingsley

“Courting – Be Mine Through All Time”

2023, atb

Roman, Jugendbuch, Fantasy, Romance, Mystery

593 Seiten

Die 21-jährige Rebecca fühlt sich in der modernen Welt häufig fehl am Platz und träumt von der Regency-Zeit. Heimlich schreibt sie ein Buch mit selbstgezeichneten Portraits über das Leben im 19. Jahrhundert, in dem sie sich wünscht zu leben. In diesem Leben hat sie eine Familie und eine beste Freundin. Eines Tages findet sich Rebecca plötzlich in der Regency-Zeit im Jahr 1816 wieder und ist sogar Debütantin in der Londoner High Society. Etliche Männer werben um sie, jedoch hat sie Augen nur für einen Jungen, den Jungen den sie nicht haben darf. Denn dies würde einen skandalösen Ruf für und ihre adlige Familie bedeuten.



Auf einem Ball findet die Enthüllung einer Mumie einer ägyptischen Prinzessin statt, jedoch bemerkt Rebecca schnell, dass etwas faul ist. Denn die Mumie ist die einer ägyptischen Prinzessin, sondern von ihrer eigenen fiktiven besten Freundin Emily.

Rebecca muss feststellen, dass nicht der wahre Mörder festgenommen wurde, sondern ein Unschuldiger. Der einzige, der ihr helfen könnte, den wahren Mörder zu finden, wäre der geheimnisvolle Reedlan Knox, vor dem sie alle warnen und der in keiner Weise ein Gentleman ist.

Für mich war das Buch eine perfekte Mischung von Mystery, Humor und Romance. Das Buch war zudem sehr spannend aufgebaut. Eine Vielzahl von Kapiteln endete mit einem Cliffhanger, was es schwer gemacht hat, das Buch aus der Hand zu legen. Ein weiterer Aspekt, der das Buch so spannend gemacht hat, war dass sich ein Geheimnis an das nächste reiht, welche alle zusammen am Ende aufgelöst werden.

Die Figuren sind alle sehr liebenswert, auch wenn mich Rebecca ehrlicherweise ganz am Anfang ein wenig aufgeregt hat, was wahrscheinlich auch daran liegt, da ich mich nicht mit ihr identifizieren konnte. Jedoch blieb es nur die ersten paar Seiten so, denn danach wurde sie zu einer sehr starken Frau. Zwar konnte ich nicht nachvollziehen, dass Rebecca beispielsweise das Gefühl hatte, in der falschen Epoche geboren zu sein oder dass sie Schimpfwörter verabscheut, aber im Laufe der Zeit habe ich sie, sowie auch Reedlan Knox, immer mehr geliebt, insbesondere durch die Entwicklung ihres Charakters. Ebenfalls habe ich die Atmosphäre und das Setting sehr gemocht, vor allem die Bälle, die sehr detailliert dargestellt wurden.

Der Schreibstil ist sehr leserlich und anschaulich, und ebenfalls humorvoll. Jedoch finde ich, dass das Buch erst ab 16 Jahren geeignet ist, da es neben Humor auch sexuelle Elemente enthält.

Die Autorin hat sich sehr intensiv mit dem Jahr 1816 auseinandergesetzt, was das Buch besonders realistisch macht. Ganz am Ende des Buches erklärt sie, weshalb sie überhaupt das Jahr 1816 ausgewählt hatte. Beispielsweise erfährt man im Buch, dass 1816 das Jahr ohne Sommer war oder dass das Wort „okay“ in diesem Jahr noch nicht existierte. Zudem ist eine Karte von London im Jahre 1816 abgebildet, was die Geschichte ebenfalls realistischer und anschaulicher macht. Zusätzlich hat die Autorin viele Schattenseiten der Regency-Zeit dargestellt, z.B. dass es dort keinen Feminismus gab oder dass Frauen sehr häufig sexuell belästigt wurden, ebenfalls um das Setting realistischer zu gestalten. Trotzdem muss ich jedoch sagen, dass das Buch nicht besonders logisch aufgebaut ist, da Rebecca beispielsweise ohne jede Erklärung ins Jahr 1816 transportiert wurde und dort die eigentlich von ihr selbst erdachten Charaktere existierten ... Allerdings muss man sagen, dass dies ein Fantasybuch ist und nicht alles Sinn machen muss. Es blieben mir trotzdem ein paar Fragen offen, insbesondere im Hinblick auf das Ende. Nichtsdestotrotz finde ich das Buch sehr lesenswert!

Zum Aufbau und zur Struktur kann man sagen, dass das Buch durchgehend aus der Perspektive von Rebecca geschrieben wird. Zwar könnte das Buch für den Leser anfangs etwas langweilig sein, im Laufe der Zeit wird es aber von Kapitel zu Kapitel spannender!

Das Buch hat mich in manchen Situationen auch zum Nachdenken gebracht, beispielsweise Aussagen wie „Du willst das Gewicht der ganzen Welt auf deinen Schultern nehmen, was? Das ehrt dich, aber es tut dir nicht gut.“ Aber allgemein hat es v.a. sehr viel Spaß gemacht, das Buch zu lesen!

Ich würde das Buch auf jeden Fall für Jugendliche ab 15/16 Jahren empfehlen, die am liebsten Romantasy lesen oder auch die, die viel auf BookTok unterwegs sind. Jugendliche unter 15 Jahren würde ich es nicht empfehlen, da - wie vorhin erwähnt - sexuelle Inhalte vorhanden sind.

Insgesamt bewerte ich das Buch mit 5/5 ☆. Es war von Anfang bis zum Ende sehr interessant, obwohl es fast 600 Seiten umfasst. Ich hatte nie das Gefühl, ein Kapitel/eine Szene überspringen zu wollen, trotz der vielen Seiten. Es war ein perfektes Gemisch aus Mystery, Romance und Humor! Außerdem sind das Cover und der Farbschnitt wunderschön mit Rosen verziert, was ehrlicherweise der Hauptgrund war, weshalb ich mich ursprünglich für dieses Buch entschieden hatte.